

# QUARTALSBERICHT Q III / 2007

April bis Juni 2007

***sunways***  
Photovoltaic Technology

## Sunways AG, Konstanz

### Lagebericht zum 30. Juni 2007

#### Highlights

#### Wesentliche Ereignisse des zweiten Quartals bzw. des ersten Halbjahres 2007 im Vergleich zum Referenzzeitraum 2006:

- Umsatzplus von 59 Prozent auf 61 Millionen Euro; EBIT um 33 Prozent auf +0,6 Millionen Euro gestiegen
- Umsatzwachstum durch beide Geschäftsbereiche getragen
- Steigende Nachfrage nach Sunways Solar Invertern insbesondere aus dem Ausland

**1. Entwicklung der Geschäftstätigkeit.** Erwartungsgemäß hat im zweiten Quartal 2007 insbesondere in Deutschland ein Nachfrageschub eingesetzt. Aufgrund des deutlich über der Produktionsleistung liegenden Absatzes konnten die im ersten Quartal 2007 aufgebauten Lagerbestände weitgehend zurückgeführt werden.

Auch im Auslandsgeschäft hat die Sunways AG ihre gute Position weiter ausgebaut und im ersten Halbjahr 2007 den Auslandsanteil im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006 auf 15,6 Prozent gesteigert (Vorjahr: 12,4 Prozent). Die deutlichste Steigerung verzeichnete der Systembereich: Hier hat Sunways den Auslandsanteil verdoppelt.

Das für Sunways exklusive, förderunabhängige Geschäft mit den Sunways-Automobilzellen für die Webasto AG lief im zweiten Quartal des Jahres 2007 erneut plangemäß. Darüber hinaus konnten im Fassadenbereich mit unseren einzigartigen, transparenten Solarzellen individuell für den Endkunden maßgeschneiderte Projektlösungen erfolgreich umgesetzt werden.

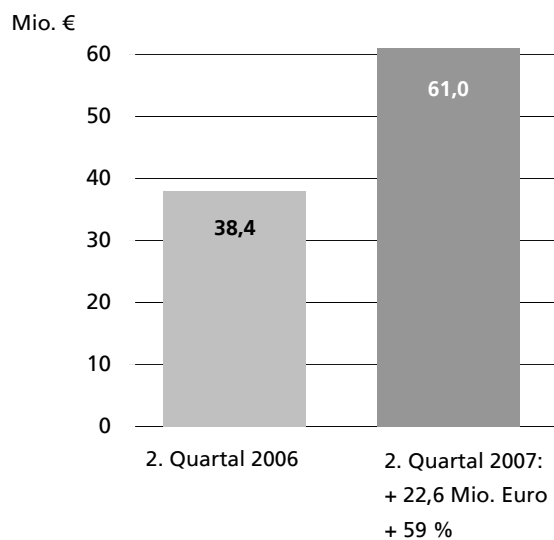
Im zweiten Quartal 2007 stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 59 Prozent auf 61,0 Millionen Euro (Vorjahr: 38,4 Millionen Euro). Das im Berichtszeitraum erzielte EBIT verbesserte sich um 33 Prozent auf +0,58 Millionen Euro (Vorjahr: +0,44 Millionen Euro) und wurde - wie in den Vorquartalen auch - von den hohen Rohstoffkosten beeinflusst. Das EBITDA beträgt im zweiten Quartal +1,6 Millionen Euro (Vorjahr: +1,7 Millionen Euro). Insgesamt führte die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal zu einem Anstieg des Konzernüberschusses im Vergleich zum zweiten Quartal 2006 auf +0,3 Millionen Euro (Vorjahr: +0,1 Millionen Euro).

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic earnings per share gemäß IAS 33) beträgt nach dem zweiten Quartal 0,06 Euro (Vorjahr: 0,04 Euro). Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis.

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2006 beschriebenen ergaben sich im Berichtszeitraum keine neuen wesentlichen Chancen und Risiken.

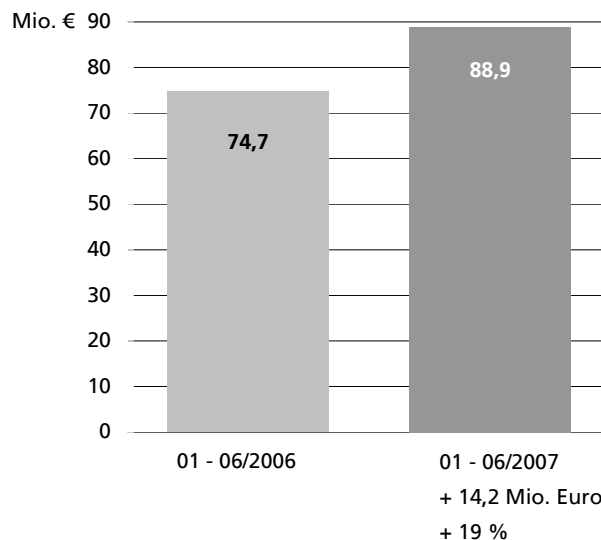
### Quartalsvergleich

Umsatz um 59 Prozent gestiegen



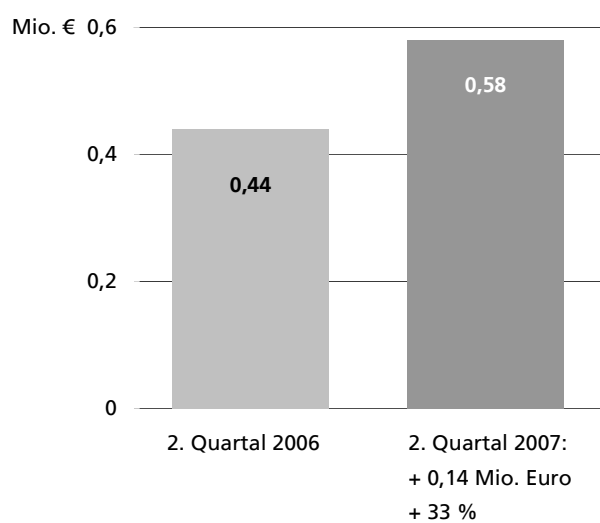
### Halbjahresvergleich

Umsatz um 19 Prozent gestiegen



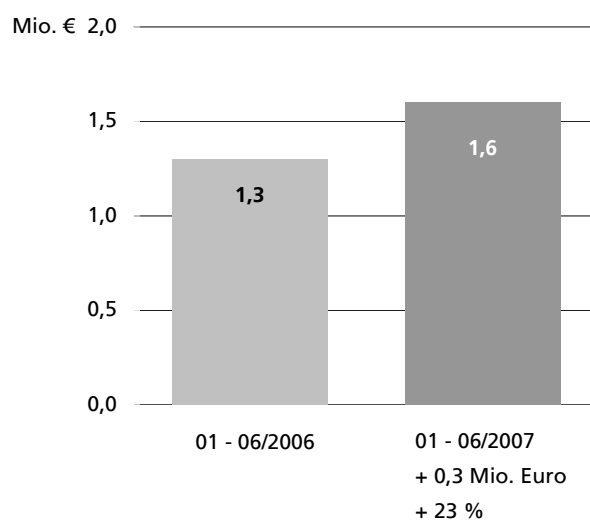
### Quartalsvergleich

EBIT um 33 Prozent gestiegen



### Halbjahresvergleich

EBIT um 23 Prozent gestiegen



## 2. Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Segmentberichterstattung unterteilt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in die zwei wesentlichen Bereiche: Solarzellen (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen) und Solarsysteme und -projekte (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Wechselrichtern sowie Vertrieb und Projektierung von Solarsystemen inklusive Sunways Solar Module).

	2. Quartal 2007				2. Quartal 2006			
	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	24,4	36,6	0,0	61,0	15,5	22,9	0,0	38,4
EBITDA	+0,6	+1,0		+1,6	+0,1	+1,6		+1,7
Abschreibungen	-0,9	-0,1		-1,0	-1,2	-0,1		-1,3
EBIT	-0,3	+0,9		+0,6	-1,1	+1,5		+0,4

	01 – 06/2007				01 – 06/2006			
	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	38,7	50,2	0,0	88,9	35,0	39,7	0,0	74,7
EBITDA	+2,9	+0,8		+3,7	+0,6	+3,0		+3,6
Abschreibungen	-1,8	-0,3		-2,1	-2,1	-0,2		-2,3
EBIT	+1,1	+0,5		+1,6	-1,5	+2,8		+1,3

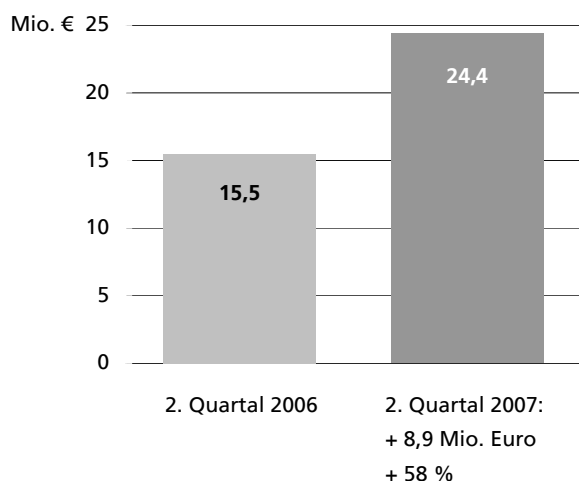
Deutliche Umsatzsteigerung in beiden Segmenten

**Solarzellen.** Im Segment Solarzellen wurde der Umsatz deutlich gesteigert: Er stieg im zweiten Quartal 2007 um 58 Prozent auf 24,4 Millionen Euro (Vorjahr: 15,5 Millionen Euro). Im Berichtszeitraum wurden zirka 17 Prozent des Umsatzes mit Solarzellen im Ausland erwirtschaftet (Vorjahr: 24 Prozent); im Halbjahresvergleich der Geschäftsjahre 2006 und 2007 stieg der Auslandsanteil im Zellsegment von 21 Prozent auf 24 Prozent.

Die Rohmarge fiel bedingt durch eine Veränderung im Produktmix und dadurch höhere Einstandskosten schwächer aus als im ersten Quartal 2007. Die Zellpreise haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je nach Zelltyp unterschiedlich entwickelt. Die durchschnittliche Verbesserung der Verkaufspreise betrug im Vergleich zum Vorjahresquartal noch zirka zwei Prozent nach zirka vier Prozent im ersten Quartal 2007. Im Gesamtvergleich zum ersten Halbjahr 2006 kann für das Halbjahres-EBIT 2007 im Zellsegment ein deutlicher Anstieg auf +1,1 Millionen Euro von -1,5 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2006 verzeichnet werden.

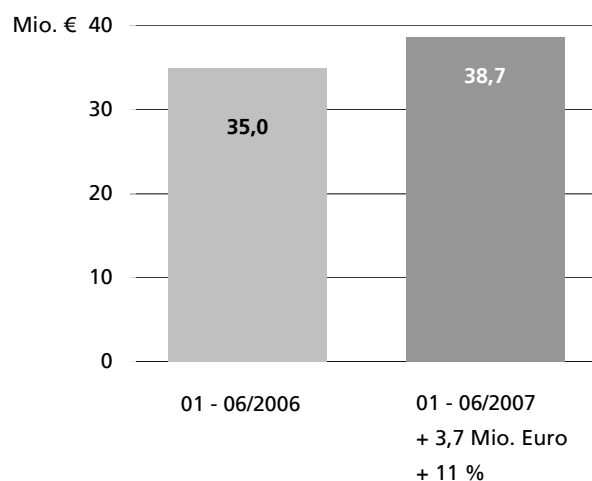
### Quartalsvergleich

Umsatz um 58 Prozent gestiegen



### Halbjahresvergleich

Umsatz um 11 Prozent gestiegen



Die Rohstoffversorgung im Bereich Solarzellen ist für das dritte Quartal 2007 auf hohem Niveau gesichert. Die gute Marktnachfrage nach Modulen hat auf dem Spotmarkt für Wafer bislang allerdings noch zu keiner Entspannung geführt, so dass die Preise weiterhin hoch bleiben.

Im Rahmen ihrer Rohstoffbeschaffungsstrategie hat die Sunways AG im Mai 2007 einen weiteren längerfristigen Vertrag über den Bezug multikristalliner Silizium-Wafer mit der Deutsche Solar AG abgeschlossen. Der Vertrag gilt ab dem Jahr 2010 und hat einen Lieferumfang an Silizium-Wafern für eine Produktion von jährlich 7,5 Megawatt multikristalliner Solarzellen durch die Sunways AG. Er wurde zu angemessenen Konditionen abgeschlossen, wobei anrechenbare Anzahlungen vorgesehen sind.

Im Mai 2007 haben wir ferner über die Verfügbarkeit von zwei Reaktoren für die Herstellung von Polysilizium informiert und signalisiert, den abschließenden Standort der Anlagen nach Abschluss der laufenden Gespräche mitzuteilen. Wir gehen derzeit davon aus, dass die Verhandlungen innerhalb des dritten Quartals 2007 abgeschlossen werden.

Die derzeitige nominelle Produktionskapazität der Sunways AG beträgt 46 Megawatt (Sunways Production GmbH: 30 Megawatt; Sunways AG: 16 Megawatt). Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006 haben wir unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wafer-Formate die Produktionsleistung von 14,3 Megawatt auf 17,4 Megawatt um nahezu 22 Prozent gesteigert; dabei waren unsere Produktionsstätten in Konstanz und Arnstadt im zweiten Quartal 2007 ausgelastet. Diese hohe Produktionsleistung wurde auch vollständig abgesetzt. Zudem konnte der im ersten Quartal 2007 aufgelaufene Lagerbestand um zirka 5,2 Millionen Euro reduziert werden.

Im zweiten Quartal 2007 wurden Investitionen in Höhe von 0,7 Millionen Euro getätigt.

Erfolg bei Wechselrichtern;  
Zuwachs im Ausland

**Solarsysteme und -projekte.** Im Bereich der Solarsysteme hat das starke Anziehen der Nachfrage zu einer deutlichen Verbesserung des Umsatzes geführt. Auch hat sich das EBIT im Vergleich zu den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erholt. Einen besonderen Anteil an der positiven Entwicklung in diesem Segment haben die ertragsstarken Sunways Inverter. Hier verzeichneten wir in den drei Monaten des abgelaufenen Quartals einen stetigen Anstieg der Verkaufszahlen, vor allem des leistungsstarken Sunways Solar Inverter NT 10000. Insbesondere in unserem stärksten Auslandsmarkt Spanien haben sich die Absatzzahlen dieses Gerätes gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nahezu verdoppelt.

Im zweiten Quartal 2007 stieg der Umsatz in diesem Geschäftsbereich im Vergleich zum Vorjahr um rund 60 Prozent auf 36,6 Millionen Euro (Vorjahr: 22,9 Millionen Euro), wobei wir 8,4 Prozent der Umsätze im Ausland realisierten (Vorjahr: 10 Prozent). Im Vergleich der beiden Halbjahre 2006 und 2007 konnte der Auslandsanteil in diesem Geschäftsbereich auf jetzt 9 Prozent verdoppelt werden.

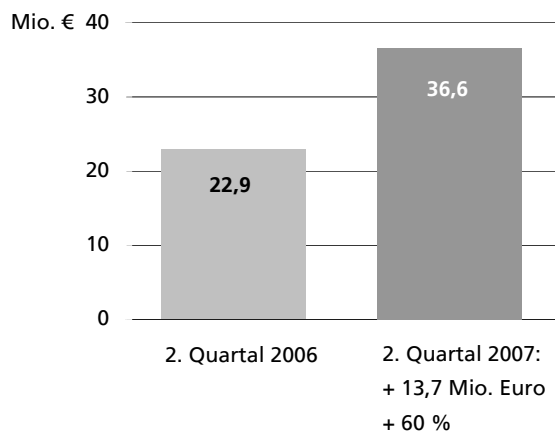
Im ersten Halbjahr 2007 gingen die Preise im Bereich Module und Inverter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Durchschnitt um zirka 6,5 Prozent zurück. Dadurch konnte das gute Ergebnis des ersten Halbjahres 2006 bislang noch nicht erreicht werden. Dabei haben die gestiegenen Exportumsätze aufgrund des leicht höheren Preisniveaus im Ausland den stärkeren inländischen Preisdruck teilweise kompensiert.

Wie auch im Zellsegment wurden im Segment Solarsysteme die im ersten Quartal leicht gestiegenen Lagerbestände aufgrund der guten Nachfrage im zweiten Quartal 2007 weitgehend zurückgeführt.

Im zweiten Quartal 2007 wurden Investitionen in Höhe von 0,4 Millionen Euro getätigt.

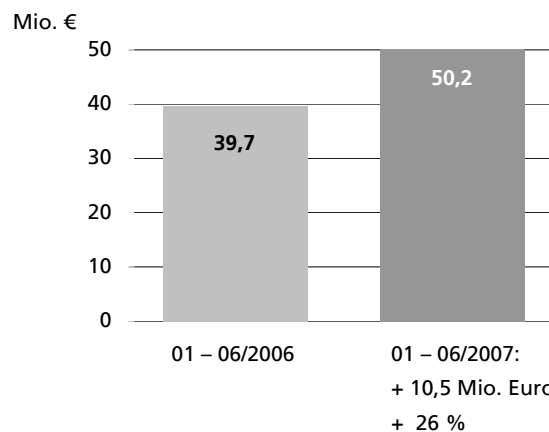
### Quartalsvergleich

Umsatz um 60 Prozent gestiegen



### Halbjahresvergleich

Umsatz um 26 Prozent gestiegen



### 3. Technologie und Produkte

**Solarzellen.** Vor dem Hintergrund der noch angespannten Rohstoffsituation legen wir im Bereich Technologie weiterhin den Schwerpunkt unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf die Minimierung des Rohstoffeinsatzes durch die Verarbeitung möglichst dünner Wafer und auf die Erhöhung des Wirkungsgrades der Solarzellen. Die Abstimmung der Komponenten eines Solarsystems trägt dazu bei, den Ertrag für den Anlagenbetreiber zu maximieren. Daher optimieren wir kontinuierlich das Zusammenspiel aller Sunways-Komponenten, wovon unsere Kunden langfristig profitieren.

Der durchschnittliche Wirkungsgrad unserer monokristallinen Solarzellen beträgt 17 Prozent; unsere multikristallinen Solarzellen erzielen weiterhin einen durchschnittlichen Wirkungsgrad von rund 14,7 Prozent, in der Spitze sogar bis zu 16 Prozent.

**Solarsysteme und -projekte.** Der neue Wechselrichter Sunways Solar Inverter AT, der unter anderem auch in Kombination mit Dünnschichtmodulen einsetzbar ist, stößt seit Verkaufsbeginn im zweiten Quartal bei unseren Kunden auf großes Interesse.

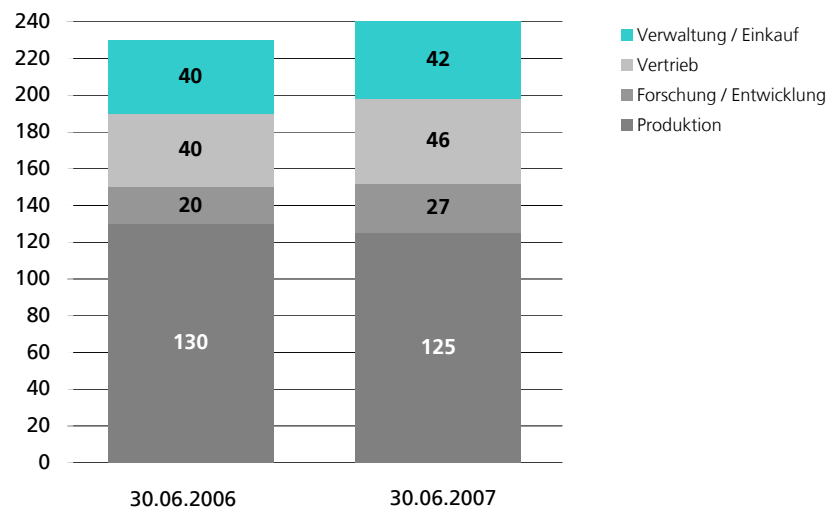
Auch die seit Februar erhältlichen Sunways Solar Module mit drei statt den üblichen zwei Stromsammelschienen haben sich bereits bewährt: Im zweiten Quartal 2007 waren bereits 30 Prozent aller von uns verkauften Module mit 3-Busbar-Zellen ausgestattet.

Im Rahmen unseres Kundenservices haben wir im Juni 2007 in verschiedenen deutschen Städten erneut Informationsveranstaltungen für Händler und Installateure angeboten und unsere neuesten Entwicklungen vorgestellt. Im Fokus standen die Sunways Solar Inverter AT und die Sunways-Solarmodule. Eine Fortsetzung von „sunways on tour“ ist für September für Nord- und Ostdeutschland, Bayern und für die Schweiz geplant.

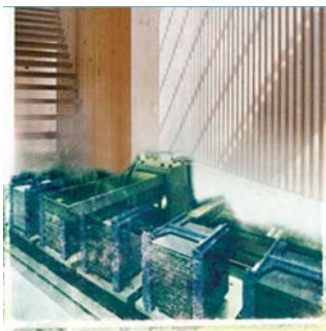
In Basel entsteht derzeit auf dem Werksgelände der Novartis Pharma AG ein vom Stararchitekten Owen Gehry entworfenes, architektonisch anspruchsvolles Gebäude. In seine gläserne Gebäudehülle werden Spezialmodule mit transparenten, grauen Sunways-Solarzellen integriert. Neben der gewünschten Ästhetik erzeugen sie Strom und bieten gleichzeitig einen effektiven Sonnenschutz.

#### 4. Personal- und Sozialbereich

Die Sunways AG beschäftigte im Konzern 240 Mitarbeiter (zum 30. Juni 2006: 230). Zum 31. März 2007 wurde eine Neuordnung der Mitarbeiter vorgenommen. Diese Neuordnung wurde zur Sicherstellung korrekter Zeitvergleiche bezüglich der Mitarbeiterentwicklung auch auf zurückliegende Quartale angewendet. Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



Unsere Tochterfirma Sunways Production GmbH in Arnstadt führte ein präventives Arbeits- und Gesundheitsschutzsystem ein und integrierte es in das bereits bestehende Qualitätsmanagementsystem: Arbeitsschutzvorgaben wurden systematisch festgelegt sowie dokumentiert - seit Einführung werden diese regelmäßig überprüft, bewertet und gegebenenfalls verbessert. Das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit sprach der Sunways Production GmbH eine Anerkennung für vorbildliche Lösungen zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit aus.



## 5. Aktienbesitz von Organmitgliedern und Directors' Dealings

Nachfolgende Übersicht zeigt den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an Sunways-Aktien zum 30. Juni 2007:

	Aktien per 30.06.2007
<b>Vorstand</b>	
Roland Burkhardt (Vorsitzender)	1.770.345
Ralph Kienzler	1.000
Michael Wilhelm	0
<b>Aufsichtsrat</b>	
Prof. Heinz W. Bull, Vorsitzender	0
Otto Mayer, stv. Vorsitzender	744.000
Dr. Roland R. Bahr	5.902
Ernst Haug (bis 23. Mai 2007)	3.695
Thomas Nordmann	0
Frank Wehking	0

Zum 29. Juni 2007 befanden sich 11.311.495 Sunways-Aktien im Umlauf.

Am 23. Mai 2007 schied Ernst Haug aus dem Aufsichtsrat aus.

Gemäß § 15a WpHG haben Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, und Personen, die mit einer solchen Person in einer engen Verbindung stehen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten dem Emittenten und der Bundesanstalt (BaFin) innerhalb vom fünf Werktagen mitzuteilen, sofern die Gesamtsumme der Geschäfte insgesamt den Betrag von 5.000 Euro bis zum Ende des Kalenderjahres übersteigt. Diese Mitteilungen sind von der Gesellschaft unverzüglich für die Dauer von einem Monat zu veröffentlichen.

Im Berichtszeitraum wurden uns folgende Directors' Dealings gemeldet:

Datum	Name	Transaktion
21.05.2007	Ralph Kienzler (Vorstand) und Susanne Neue-Kienzler (Ehefrau); Stuttgart; Gemeinschaftsdepot	Kauf von Ralph Kienzler und Susanne Neue-Kienzler; 1.000 Stück zu 8,49 Euro/Stück (Gesamtvolumen: 8.490 Euro); Börsenplatz Stuttgart

## 6. Aussichten für das Gesamtjahr 2007

### Hohe Nachfrage

Die nationale Marktnachfrage hat nachhaltig eingesetzt und auch Spanien zeigt sich erstartet. Einzig der italienische Markt wird unseren Erwartungen noch nicht gerecht und entwickelt sich zurückhaltend. Wir bleiben bei unserer positiven Einschätzung, wonach der Photovoltaik-Gesamtmarkt stabil bis wachsend sein wird und erwarten für Deutschland im Jahr 2007 in etwa das Wachstumsniveau von 2006. Der spanische Markt wird voraussichtlich erneut zweistellige Wachstumsraten zeigen und sich als zuverlässige Wachstumskomponente behaupten. Für den griechischen Markt erscheint das Jahr 2007 für einen spürbaren Ausweis an installierter Leistung noch etwas verfrüht. Hier erwarten wir aufgrund der laufenden Genehmigungsverfahren für Solaranlagen die ersten größeren Projekte im Jahr 2008.

Diese erfreulichen Marktsignale und -erwartungen bestärken das Sunways-Management in der Überzeugung, dass die für das Geschäftsjahr 2007 geplanten Zuwächse in den Geschäftsbereichen erreicht werden. Aufgrund der aktuell starken Marktnachfrage rechnen wir hinsichtlich der Preisentwicklung im Systembereich mit einem weitgehend stabilen Verlauf im dritten Quartal. Auf Konzernebene erwartet die Sunways AG für das Gesamtjahr einen steigenden Umsatz und eine stabile Ergebnisentwicklung.

Für das dritte Quartal 2007 stehen der Sunways AG Rohstoffmengen auf hohem Niveau zur Verfügung. Hinsichtlich der Wafer-Versorgung für das vierte Quartal 2007 gehen wir davon aus, dass die Versorgung weiterhin auf hohem Niveau gesichert werden kann. Insgesamt stellen wir fest, dass die nach wie vor bestehende Knappheit des Rohstoffes Polysilizium die Wafer-Einstandspreise hoch hält.

Das auf der Messe "Intersolar 2007" im Juni gezeigte hohe Kundeninteresse an unserem im zweiten Quartal 2007 eingeführten Wechselrichter Sunways Solar Inverter AT manifestiert sich in den bisherigen Verkaufszahlen und lässt eine sehr positive Absatzentwicklung erwarten. Der Solar Inverter AT schließt die Lücke in unserer Solar-Inverter-Familie mit einem Gerät, das einen hohen Eingangsspannungsbereich adressiert und auch im Dünnschichtbereich einsetzbar ist. Ein transformatorlosen Zentralwechselrichter befindet sich derzeit in der Entwicklung und wird ab Anfang 2008 erhältlich sein.

## 7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung dieser Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand der Sunways AG  
14. August 2007

## 8. Finanzkalender 2007

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 13. November 2007 | Geschäftszahlen 3. Quartal (Juli - September)<br><br>Analystenkonferenz, Dt. Eigenkapitalforum, Frankfurt |
| 23. November 2007 | Analystenkonferenz, Forum Solarpraxis, Berlin   |

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.  
Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte sowie aktuelle Informationen im Internet ([www.sunways.de](http://www.sunways.de)).

Sunways AG  
Investor Relations  
Macairestraße 3 - 5  
D - 78467 Konstanz  
Telefon +49 7531 99677480  
Fax +49 7531 99677548  
[ir@sunways.de](mailto:ir@sunways.de)  
[www.sunways.de](http://www.sunways.de)



**Sunways AG, Konstanz**

**Konzern-Zwischenabschluss (IFRS) zum 30. Juni 2007**

## Sunways AG, Konstanz Konzernbilanz zum 30. Juni 2007

	30.06.2007	31.12.2006
	Mio. €	Mio. €
<b>Aktiva</b>		
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	26,4	3,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14,0	8,0
Vorräte	22,8	18,5
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1,6	4,9
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>64,7</b>	<b>35,3</b>
Sachanlagevermögen	30,3	31,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,3	2,0
Finanzanlagen	0,1	0,1
Geschäfts- oder Firmenwert	0,2	0,2
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1,0	1,0
Latente Steuern	5,2	5,6
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>103,7</b>	<b>75,2</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	2,3	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25,6	11,4
Erhaltene Anzahlungen	0,7	0,0
Rückstellungen	2,3	2,4
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	0,0	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3,4	1,1
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>34,2</b>	<b>14,9</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Anleihen	6,7	6,9
Langfristige Darlehen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1,4	2,7
Erhaltene Anzahlungen	10,0	0,0
Latente Steuern	0,9	0,7
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>19,0</b>	<b>10,3</b>
<b>Abgegrenzte Investitionszuwendungen</b>	<b>9,2</b>	<b>9,7</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	11,3	11,3
Kapitalrücklage	35,6	35,3
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-5,6	-6,3
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>41,3</b>	<b>40,3</b>
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>103,7</b>	<b>75,2</b>

(Rundungsdifferenzen möglich)

**Sunways AG, Konstanz**  
**Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung**  
**vom 01.01. – 30.06.2007**

	Anhang	01.04. – 30.06.2007	01.04. – 30.06.2006	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	C 1	61,0	38,4	88,9	74,7
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-5,0	1,0	2,8	0,4
<b>Gesamtleistung</b>		<b>56,0</b>	<b>39,4</b>	<b>91,7</b>	<b>75,1</b>
Sonstige betriebliche Erträge	C 2	0,3	0,6	0,9	1,0
Materialaufwand		-49,2	-33,0	-78,7	-62,8
Personalaufwand		-2,6	-2,4	-5,0	-4,8
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	C 3	-1,0	-1,3	-2,1	-2,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	C 4	-2,9	-2,9	-5,3	-4,9
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>+0,6</b>	<b>+0,4</b>	<b>+1,6</b>	<b>+1,3</b>
Zinserträge/-aufwendungen	C 5	-0,1	-0,3	-0,3	-0,6
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>0,5</b>	<b>0,1</b>	<b>1,3</b>	<b>0,7</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	C 6	-0,2	-0,1	-0,5	-0,3
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,7</b>	<b>0,4</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b> (Konzernüberschuss/-fehlbetrag : Anzahl der Aktien; verwässert = unverwässert)		<b>0,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>	<b>0,04</b>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Rundungsdifferenzen möglich)		11.277.098	10.757.613	11.272.121	10.426.745

**Sunways AG, Konstanz**  
**Konzern-Kapitalflussrechnung**  
**vom 01.01. – 30.06.2007**

	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
	Mio. €	Mio. €
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Operatives Ergebnis (EBIT)	+1,6	+1,3
Einnahmen/Ausgaben (-) für Ertragssteuern	0,0	-0,2
Abschreibungen	2,1	2,3
Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-0,4	-0,5
<b>Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen</b>	<b>3,2</b>	<b>2,9</b>
<b>Veränderungen von Aktiva und Passiva:</b>		
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten	-5,3	2,4
Einzahlung Investitionszulage/-zuschüsse	2,7	0,0
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-4,3	-2,6
Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten	16,9	-0,9
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>13,2</b>	<b>1,8</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	-1,6	-1,3
Einzahlungen aus Zinsen	0,2	0,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1,5</b>	<b>-1,3</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Anleihen	-0,2	-2,0
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen	8,7	-4,9
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen	2,3	-2,6
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen	0,2	20,8
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Zinsen	-0,1	-0,4
<b>Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10,9</b>	<b>10,9</b>
<b>Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel</b>	<b>22,6</b>	<b>11,6</b>
<b>Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Beginn Berichtszeitraum</b>	<b>3,8</b>	<b>2,8</b>
<b>Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Ende Berichtszeitraum</b>	<b>26,4</b>	<b>14,4</b>
<b>Zusammensetzung Finanzmittelbestand, Ende Berichtszeitraum</b>		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,5
+ Zahlungsmittel	26,4	13,9
	<b>26,4</b>	<b>14,4</b>

(Rundungsdifferenzen möglich)

## Sunways AG, Konstanz Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. – 30.06.2007

	Gezeichnetes	Rücklagen	Gewinn-/	Gesamt
	Kapitel		Verlust-Vortrag	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
01. Januar 2006	9,6	15,2	-8,1	16,7
Veränderung durch Kapitalerhöhung 10 %	1,0	17,8		18,7
Wandelschuldverschreibung	0,4	1,6		2,0
Ausübung von Aktienoptionen	0,1	0,1		0,1
<b>Jahresüberschuss</b>			1,7	1,7
<b>30. Juni 2006</b>	<b>11,1</b>	<b>34,5</b>	<b>-6,3</b>	<b>39,3</b>
01. Januar 2006	9,6	15,2	-8,1	16,7
Veränderung durch Kapitalerhöhung 10 %	1,0	18,1		19,0
Transaktionskosten nach Steuern		-0,3		-0,3
Wandelschuldverschreibung	0,6	2,3		2,9
Veränderung der Eigenkapitalkomponente				
Wandelschuldverschreibung nach Steuern		-0,1		-0,1
Veränderung durch Aktienoptionen gemäß IFRS 2		0,1		0,1
Ausübung von Aktienoptionen	0,1	0,1		0,1
<b>Jahresüberschuss</b>			1,8	1,8
<b>31. Dezember 2006</b>	<b>11,3</b>	<b>35,3</b>	<b>-6,3</b>	<b>40,3</b>
31. Dezember 2006 / 01. Januar 2007	11,3	35,3	-6,3	40,3
Wandelschuldverschreibung	0,1	0,2		0,2
Veränderung durch Aktienoptionen gemäß IFRS 2		0,1		0,1
<b>Jahresüberschuss</b>			0,7	0,7
<b>30. Juni 2007</b>	<b>11,3</b>	<b>35,6</b>	<b>-5,6</b>	<b>41,3</b>

(Rundungsdifferenzen möglich)

## Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss (IFRS) zum 30. Juni 2007 (Anhang)

### A. Allgemeine Angaben, Aufstellungsgrundsätze und Prämissen

Diesen Quartalsbericht haben wir nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. den Internationalen Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Er steht im Einklang mit den dort dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen, die wir im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 angewendet haben. Beim Konsolidierungskreis ergaben sich keine Änderungen zum 31. Dezember 2006.

Eine Prüfung dieses Berichtes durch einen Wirtschaftsprüfer ist nicht erfolgt.

### B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

#### 1. Liquide Mittel.

	30.06.2007	31.12.2006
	Mio. €	Mio. €
<b>Liquide Mittel</b>	<b>26,4</b>	<b>3,8</b>

Der Anstieg der liquiden Mittel ist unter anderem auf die im ersten Halbjahr zugeflossenen Anzahlungen aus langfristigen Lieferverträgen in Höhe von 10,0 Millionen Euro sowie übrige erhaltene Anzahlungen in Höhe von 0,7 Millionen Euro zurückzuführen. Des Weiteren wurde im ersten Halbjahr die letzte Rate aus der GA-Förderung in Höhe von 2,7 Millionen Euro ausbezahlt. Der übrige Anstieg beruht im Wesentlichen auf dem angestiegenen operativen Geschäft.

#### 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände.

	30.06.2007	31.12.2006
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14,0	8,0
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	1,6	4,9
	<b>16,5</b>	<b>12,9</b>

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruht unter anderem auf dem Anstieg der Umsatzerlöse im zweiten Quartal. Darüber hinaus erhöhten sich die Forderungen stichtagsbedingt.

Der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände ist auf die Auszahlung der unter dieser Position ausgewiesenen GA-Fördermittel in Höhe von 2,7 Millionen Euro zurückzuführen.

### 3. Vorräte.

	30.06.2007	31.12.2006
	Mio. €	Mio. €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3,7	4,2
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	2,4	1,9
Fertigerzeugnisse und Waren	14,6	10,2
Geleistete Anzahlungen	2,1	2,2
	<b>22,8</b>	<b>18,5</b>

Der Anstieg der Vorräte beruht auf der saisonalen Umsatzverteilung: So werden im ersten Quartal aufgrund traditionell schwächerer Umsätze Lagerbestände aufgebaut, die dann in den folgenden umsatzstarken Quartalen wieder abgebaut werden.

Gegenüber dem Ende des ersten Quartals ergab sich bei den Vorräten ein Rückgang von 5,1 Millionen Euro.

**4. Sachanlagen.** Wesentliche Zugänge betreffen Anzahlungen für Reaktoren zur Herstellung von Polysilizium. Weitere Zugänge sind den Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Produktionsanlage in Konstanz sowie restlichen Investitionen zur Komplettierung der neuen Produktionsanlage in Arnstadt anzurechnen. Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung handelte es sich bei den Zugängen im Wesentlichen um EDV-Hardware und sonstige Büroausstattung.

**5. Immaterielle Vermögensgegenstände.** Im ersten Halbjahr 2007 wurden gemäß IAS 38 Entwicklungskosten für neue Produkte sowie die weitere Entwicklung und Verbesserung von Produktionsverfahren in Höhe von 0,5 Millionen Euro aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten entfallen vornehmlich auf die Weiterentwicklung und Ergänzung der Wechselrichterproduktfamilie NT sowie die Neuentwicklung der Wechselrichterproduktgruppe AT. Die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten betragen im ersten Halbjahr 2007 0,1 Millionen Euro. Bei den übrigen Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um EDV-Software.

**6. Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen.** Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert zu einem erheblichen Teil aus dem Anstieg des Geschäftsvolumens, insbesondere im zweiten Quartal 2007. Daneben ergaben sich stichtagsbedingte Effekte.

Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beruht unter anderem auf der Umgliederung der zum 31. Dezember 2006 noch unter den langfristigen Darlehen ausgewiesenen typisch stillen Beteiligung der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH („MBG“) in Höhe von (1,0 Millionen Euro). Die Beteiligung wird am 30. Juni 2008 zur Rückzahlung fällig.

**7. Langfristige Verbindlichkeiten.** Die Gesellschaft hat am 15. Oktober 2004 eine Wandelschuldverschreibung ausgegeben. Im ersten Halbjahr 2007 wurden nominal 0,2 Millionen Euro in Aktien umgewandelt, so dass zum 30. Juni 2007 noch Wandelanleihen im Nominalbetrag von 6,8 Millionen Euro im Umlauf waren.

Die Gesellschaft erhielt im Berichtszeitraum aus langfristigen Lieferverträgen Anzahlungen über insgesamt 10,0 Millionen Euro.

**8. Abgegrenzte Investitionszuwendungen.** Die abgegrenzten Investitionszuwendungen betreffen öffentliche Fördermittel, die in Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Solarzellenproduktionsstätte der Sunways Production GmbH in Arnstadt, Thüringen, stehen. Der Abgrenzungsposten wird erfolgswirksam über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung des passiven Abgrenzungspostens betragen im ersten Halbjahr 2007 0,5 Millionen Euro.

## 9. Eigenkapital.

### Gezeichnetes Kapital

	Aktien / €
Stand 1. Januar 2007	11.270.284
Umwandlung Wandelanleihe	44.406
<b>Stand 30. Juni 2007</b>	<b>11.314.690</b>

Im Übrigen verweisen wir auf die Darstellung „Entwicklung des Eigenkapitals“.

### Kapitalrücklage

	Tausend €
Stand 1. Januar 2007	35.306
Ausgabe von Aktienoptionen	139
Umwandlung Wandelanleihe	170
Auflösung Abgrenzungsposten (IFRS) aus der Umwandlung	-4
<b>Stand 30. Juni 2007</b>	<b>35.611</b>

Im Übrigen verweisen wir auf die Darstellung „Entwicklung des Eigenkapitals“.

### C. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

**1. Umsatzerlöse.** Bezüglich der Verteilung der Umsatzerlöse verweisen wir auf die Darstellung „Segmentberichterstattung“.

**2. Sonstige betriebliche Erträge.** Die sonstigen betrieblichen Erträge entfallen im Wesentlichen auf die ertragswirksame Auflösung von abgegrenzten Investitionszuwendungen (0,5 Millionen Euro) und die Auflösung von Einzelwertberichtigungen (0,3 Millionen Euro).

**3. Abschreibungen.** Die Abschreibungen enthalten planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände. Außerordentliche Abschreibungen waren im ersten Halbjahr 2007 nicht erforderlich.

**4. Sonstige betriebliche Aufwendungen.** Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Raum- und Betriebskosten sowie Verwaltungs- und Vertriebskosten.

**5. Zinserträge/-aufwendungen.** Hierin sind Zinserträge in Höhe von 0,2 Millionen Euro enthalten. Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen -0,5 Millionen Euro. Darin enthalten sind zusätzliche Zinsaufwendungen nach IFRS in Zusammenhang mit der Schuldkomponente der Wandelanleihe sowie den mit Aufnahme der Wandelanleihe entstandenen Transaktionskosten in Höhe von 0,1 Millionen Euro.

**6. Steuern vom Einkommen und Ertrag.** Ertragssteuern wurden im ersten Halbjahr 2007 auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wurde auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

### D. Eigenkapitalentwicklung

Die Eigenkapitalentwicklung der Gesellschaft im ersten Halbjahr 2007 ist in der Übersicht „Entwicklung des Eigenkapitals 2007“ dargestellt.

### E. Ergebnis je Aktie

	01 - 06/2007	01-06/2006
Ergebnis / Mio. €	1,6	1,3
Anzahl Aktien (gewichtet)	11.272.121	10.426.745
<b>Ergebnis je Aktie / €</b>	<b>0,06</b>	<b>0,04</b>

Die Darstellung entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie im Sinne von IAS 33 („basic earnings per share“). Da sich keine wesentlichen Änderungen bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses ergeben, wird auf eine Darstellung gemäß IAS 33 verzichtet.

### F. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im ersten Halbjahr 2007 durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Kassenbestände, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens.

### G. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die Sunways AG hat im Juli 2007 die Geschäftsbeziehung mit einem ihrer Kreditinstitute beendet und in diesem Zusammenhang die zu diesem Zeitpunkt nicht in Anspruch genommene Kreditlinie aufgehoben.

**Personelle Veränderung von Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorganen.** Im Juli 2007 verstarb der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Heinz W. Bull. Der Aufsichtsrat bestellte Otto Mayer am 8. August 2007 zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden.

### H. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im ersten Halbjahr 2007 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

